



# Pressemitteilung

---

## Lars Urbansky steigt in den Vorstand der Deutsche Wohnen SE auf

- **Aufsichtsrat beruft Geschäftsführer der Deutsche Wohnen Immobilien Management GmbH in den Konzernvorstand**
- **COO Lars Wittan verlässt das Unternehmen im September 2019**

**Berlin, 18.03.2019.** Der Aufsichtsrat der Deutsche Wohnen SE hat Lars Urbansky (geboren 1976) mit Wirkung zum 1.4.2019 als neues Vorstandsmitglied ernannt. Er ist bisher Geschäftsführer der Deutsche Wohnen Immobilien Management GmbH. Als Vorstand verantwortet er zukünftig neben seinem aktuellen Tätigkeitsbereich weitere operative Bereiche im Konzern. Seine Ernennung unterstreicht die strategische Bedeutung des Bereichs Kundenservice für die Deutsche Wohnen.

Lars Urbansky arbeitet seit 2008 bei der Deutsche Wohnen. Er war in unterschiedlichen Verantwortungsbereichen des Konzerns tätig und führt seit 2014 das bundesweite Servicenetz der Deutsche Wohnen Gruppe. In diesen Einheiten werden der gesamte Vermietungsprozess und der kaufmännische und technische Quartiersservice abgebildet. Lars Urbansky begann seine berufliche Laufbahn mit seiner Ausbildung bei der GEHAG, einem Unternehmen der Deutsche Wohnen Gruppe.

Lars Urbansky folgt sukzessive auf Lars Wittan, Chief Operating Officer, der das Unternehmen zum Ende seiner Vertragslaufzeit spätestens zum 30.09.2019 auf eigenen Wunsch verlässt. Lars Wittan: „Die Deutsche Wohnen ist ein hervorragend aufgestelltes Unternehmen mit Visionen und Charakter, für das ich außerordentlich gerne gearbeitet habe. Meine ganz persönliche Lebensplanung mit Anfang 40 sieht jedoch noch einmal den Aufbruch zu neuen Ufern vor. Nach acht Jahren im Vorstand habe ich jetzt den Zeitpunkt für meinen beruflichen Wendepunkt gewählt.“ Lars Wittan ist seit dem Jahr 2007 in verschiedenen führenden Positionen für die Deutsche Wohnen Gruppe tätig.

„Wir freuen uns, dass wir mit Lars Urbansky einen ausgewiesenen Immobilienkenner und langjährigen Wegbegleiter für den Vorstand gewinnen konnten. Er wird in Zukunft vor allem dafür sorgen, dass die Bereiche Kundenservice, ganzheitliche Quartiersentwicklung, Digitalisierung und Prozessmanagement optimal ineinander greifen“, sagte Matthias Hünlein, Aufsichtsratsvorsitzender der Deutsche Wohnen SE. „Ich bedanke mich bei Lars Wittan für seine hervorragende Arbeit als COO und sein langjähriges Engagement für das Unternehmen. Herr Wittan hat in den 12 Jahren seiner Zugehörigkeit in unterschiedlichen Verantwortungsbereichen das Unternehmen maßgeblich geprägt und damit zukunftsfähig aufgestellt. Wir respektieren diesen persönlichen Schritt von Herrn Wittan - auch wenn wir diesen sehr bedauern“.

## **Die Deutsche Wohnen**

Die Deutsche Wohnen ist eine der führenden börsennotierten Immobiliengesellschaften in Deutschland und Europa, deren operativer Fokus auf der Bewirtschaftung und Entwicklung ihres Portfolios, mit dem Schwerpunkt auf Wohnimmobilien, liegt. Der Bestand umfasste zum 30. September 2018 rund 165.700 Einheiten, davon 163.100 Wohneinheiten und 2.600 Gewerbeeinheiten. Die Deutsche Wohnen ist im MDAX der Deutschen Börse gelistet und wird zudem in den wesentlichen Indizes EPRA/NAREIT, STOXX® Europe 600 und GPR 250 geführt.

## **Wichtiger Hinweis**

Diese Veröffentlichung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren dar.

Soweit in diesem Dokument in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten sind, stellen diese keine Tatsachen dar und sind durch die Worte „werden“, „erwarten“, „glauben“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „anstreben“, „davon ausgehen“ und ähnliche Wendungen gekennzeichnet. Diese Aussagen bringen Absichten, Ansichten oder gegenwärtige Erwartungen und Annahmen der Deutsche Wohnen und der mit ihr gemeinsam handelnden Personen zum Ausdruck. Die in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen, die die Deutsche Wohnen und die mit ihr gemeinsam handelnden Personen nach bestem Wissen vorgenommen haben, treffen aber keine Aussage über ihre zukünftige Richtigkeit. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, die meist nur schwer vorherzusagen sind und gewöhnlich nicht im Einflussbereich der Deutsche Wohnen oder der mit ihr gemeinsam handelnden Personen liegen. Es sollte berücksichtigt werden, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Folgen erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen angegebenen oder enthaltenen abweichen können.